



**Deutsche Gesellschaft für Systemisch-
konstruktivistische Beratung, Sozialtherapie & Supervision**



Aufbau– Inhalt und Ausbildungsrichtlinien der

Weiterbildungsgänge:

Systemische BeraterIn

SozialtherapeutIn

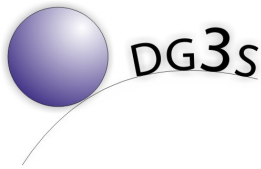
Supervision und Beratung in Organisationen

DG3S e.V.

Rühlstraße 11c

63450 Hanau

Kontakt: info@dg3s.de



Deutsche Gesellschaft für Systemisch- konstruktivistische Beratung, Sozialtherapie & Supervision

*Wir wollen eine Interaktionsplattform für einen inspirierenden Dialog
anbieten für- von und mit Menschen*

aus den Fachgebieten Beratung, Sozialtherapie und Supervision.....

Die Deutsche Gesellschaft für Systemisch-konstruktivistische Beratung, Sozialtherapie & Supervision (DG3S e.V.) wurde als bundesweiter Zusammenschluss von Fachleuten aus den Bereichen Sozialtherapie, Beratung und Supervision gegründet. Sie ist aus der langjährigen, fachlich-professionellen Arbeit der Sektion Sozialtherapie und psychosoziale Praxis im Deutschen Arbeitskreis für Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik (DAGG) entstanden und umfasste zu Anfang eine Doppelstruktur.

Zur Historie

Im Zuge der Umstrukturierung des DAGG zum ursprünglich geplanten Dachverband, der von Fach- oder Methodenverbänden getragen werden sollte, wurde die DG3S e.V. als Methodenverein gegründet. Die anfangs bestehende Doppelstruktur (Sektion Sozialtherapie im DAGG und Deutsche Gesellschaft für Systemisch-konstruktivistische Beratung, Sozialtherapie & Supervision-DG3S) kennzeichnete den Übergangsprozess.

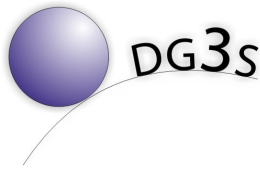
Seit dem 08. April 2011 ist die Deutsche Gesellschaft für Systemisch-konstruktivistische Beratung, Sozialtherapie & Supervision beim Vereinsregisteramt in Hanau eigenständig registriert. Die Strukturstandards und Ausbildungsrichtlinien der DG3S sind an die der Sektion Sozialtherapie im DAGG angelehnt, mit dem Ziel die Jahrzehnte lange professionelle Sektionserfahrung zu erhalten und weiter zu fördern.

Der DAGG wurde am 31.12.2011 nach einem über 44jährigen Vereinsleben aufgelöst.

Zielimpulse

Ziel der DG3S ist die Förderung, Weiterentwicklung und Sicherstellung von professioneller Beratung, Supervision und Sozialtherapie. Auf der Grundlage professionellen Handelns in der Arbeit mit Gruppen und Organisationen ist die DG3S Plattform für einen interdisziplinären Fachaustausch, Vernetzung und neuer Initiativen.

Kernziel der DG3S ist eine Plattform zu konstituieren, auf der sich Interessierte mit wissenschaftlich differenzierten Gruppenkonzepten interdisziplinär austauschen, inspirieren und entwickeln können, damit auch zukünftig Qualitätsstandards und Weiterentwicklung in diesem Bereich pro aktiv bewahrt und gefördert werden.



Was wollen wir anstoßen

Viel sozialtherapeutisches Gutes bewahren und daneben Neues entwickeln!

Die Sozialtherapie gewinnt mit der systemisch-konstruktivistischen Haltung ein klares methodisches Profil.

Möglichkeiten zur Vernetzung zum Austausch und Interessensgestaltung im lebendigen Gruppenleben anbieten:

Wir möchten prosoziale Aktivitäten anregen und anbieten, mit dem Ziel einen fördernden, interaktiven und inspirierenden Dialog zu initialisieren, Reflexion zu ermöglichen und Innovatives zu kreieren.

Forum für einen regelmäßigen fachspezifischen Wissens- und Erfahrungsaustausch für Tätige in psychosozialen Handlungsfeldern, sozialen Systemen und Gruppenkontexten.

Fachtag

Einmal im Jahr bietet die DG3S einen Fachtag zu einem speziellen Thema an.

Fortbildung/ Entwicklung von Ausbildungsrichtlinien und Qualitätsstandards

Entwicklung von Qualitätsstandards für die Ausbildung und Qualifizierung von systemisch-konstruktivistischen BeraterInnen, SozialtherapeutInnen und SupervisorInnen.

Anerkennung/ Zertifizierung der Ausbildungsstätten und Einrichtungen

*Ausbildungsrichtlinien der Weiterbildungen zur/zum:
„Systemische/r BeraterIn“ und „SozialtherapeutIn“*

Zugangsvoraussetzungen/Zielgruppe beider Weiterbildungsgänge

Voraussetzung für die Zulassung zur Teilnahme an der Weiterbildung „Systemische/r BeraterIn“ soll ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in geisteswissenschaftlicher Ausrichtung sein (Pädagogik, Psychologie, Lehramt, Theologie, Sozialpädagogik, Sozialarbeit) oder eine mehrjährige Berufserfahrung im beraterischen bzw. sozialpädagogischen Arbeitsfeld.

Bewerber/innen anderer Professionen sollen nur in Einzelfällen aufgenommen werden. In diesem Fall soll ein Fachteam über die Zulassung im Rahmen eines Fachgespräches entscheiden.

Auf der Grundlage einer abgeschlossenen Ausbildung im sozialen Bereich sowie einer Weiterbildung als Systemische/r BeraterIn kann die Zusatzqualifikation zur/zum SozialtherapeutIn erworben werden. Mit Abschluss der Weiterbildung „Sozialtherapie“ soll die beraterische Professionalität auf die therapeutischen und medizinischen Tätigkeitsfeldern erhöht werden.

Ziel der Weiterbildung zur/zum „Systemische/r BeraterIn“

Die Weiterbildung „Systemische Beratung“ soll den TeilnehmerInnen eine umfassende theoretische und praktische Ausbildung bieten. Sie soll Methoden und Techniken des systemischen Ansatzes vermitteln mit dem Ziel, Handlungskompetenz für die Arbeit in den verschiedenen sozialen und therapeutischen Arbeitsfeldern zu erreichen. Im Rahmen der Weiterbildung in systemischer Beratung soll eine systemisch-konstruktivistische Haltung erworben werden, so dass eine professionelle Beratersausbildung sicher gestellt ist.

Umfang der Weiterbildung 558 Zeitstunden / 744 UE = Unterrichtseinheiten

440 Zeitstunden / 586 UE Weiterbildung

118 Zeitstunden / 157 UE Praxiszeiten

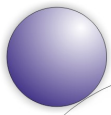
60 Zeitstunden / 80 UE Intervision

Inhalte der Weiterbildung zur/zum „Systemische/r BeraterIn“ sollen sein:

- Historische Grundlagen des systemisch– konstruktivistischen Ansatzes
- Kernfragen systemischer Theorie und des Konstruktivismus
- Beraterische Handlungskompetenzen und Methoden der systemischen Beratung und Therapie
- Arbeiten mit den systemischen Interventionen, insbesondere mit Reframing, Reflecting Team, Genogrammarbeit, systemische Aufstellungen, Arbeiten mit Zirkularität, Familienaufstellungen, Systembrett und Szenenrekonstruktionen
- Haltung, Grundannahmen und Zielsetzung des Beraters und dessen ethisches Verständnis
- Zielgruppenorientierte Beratungsarbeit (Gruppen/Individuen/Organisationen)
- Ressourcen– und lösungsorientiertes Verständnis und Interventionstechniken
- Erwerb von Mediationskompetenzen
- Diagnostisches Verständnis im Sinne der Prozessual Systemischen Denkfigur zur Analyse von Individuen, sozialer Systeme und Werte und Normen
- Erwerb von Selbstreflexionskompetenzen, z.B. Arbeit an eigenen biografischen Themen und Mustern, Familienrekonstruktion
- Umgang mit spezifischen Themen wie Trauer, Triangulation, Verstrickungen, Koalition, Konkurrenz, Familiengeheimnissen, Tabus
- Stärkung der eigenen persönlichen und beruflichen Identität
- Reflexion und Analyse gruppensystemischer Prozesse und interaktionelle Zusammenhänge von Individuen und Gruppen unter Einbeziehung des Erkennens der eigenen Rolle in gruppensystemischen Prozessen
- Teilnahme im Rahmen von Gruppenlehrsupervision
- Teilnahme in Intervisionsgruppen
- Selbständiges Durchführen von Beratungsfällen sowie eine Beratungsdokumentation
- Abschluss und Tutorium

Dauer der Ausbildung:

Die Weiterbildung soll berufsbegleitend konzipiert sein und soll bei vollständiger Teilnahme an allen Modulen circa 2 Jahre dauern.

*Ziel der Weiterbildung zur/zum „SozialtherapeutIn“*

Auf der Grundlage einer abgeschlossenen Ausbildung im sozialen Bereich sowie einer Weiterbildung als Systemische/r BeraterIn soll die Zusatzqualifikation zur/zum SozialtherapeutIn erworben werden können.

Das eigenständige Berufsfeld Sozialtherapie soll die Gebiete der Psychotherapie, Sozialarbeit sowie Erziehungs- und Bildungsarbeit umfassen. Die Weiterbildung „Sozialtherapie“ soll sich an MitarbeiterInnen im sozialen Bereich richten, die ihre bereits vorhandenen Berufskennntnisse in einem psychosozialen oder psychotherapeutischen Arbeitsfeld untermauern möchten

Umfang der Weiterbildung– zusätzlich zu den 558 Zeitstunden / 744 UE der Weiterbildung in Systemischer Beratung kommen:

- 104 Zeitstunden / 138 UE

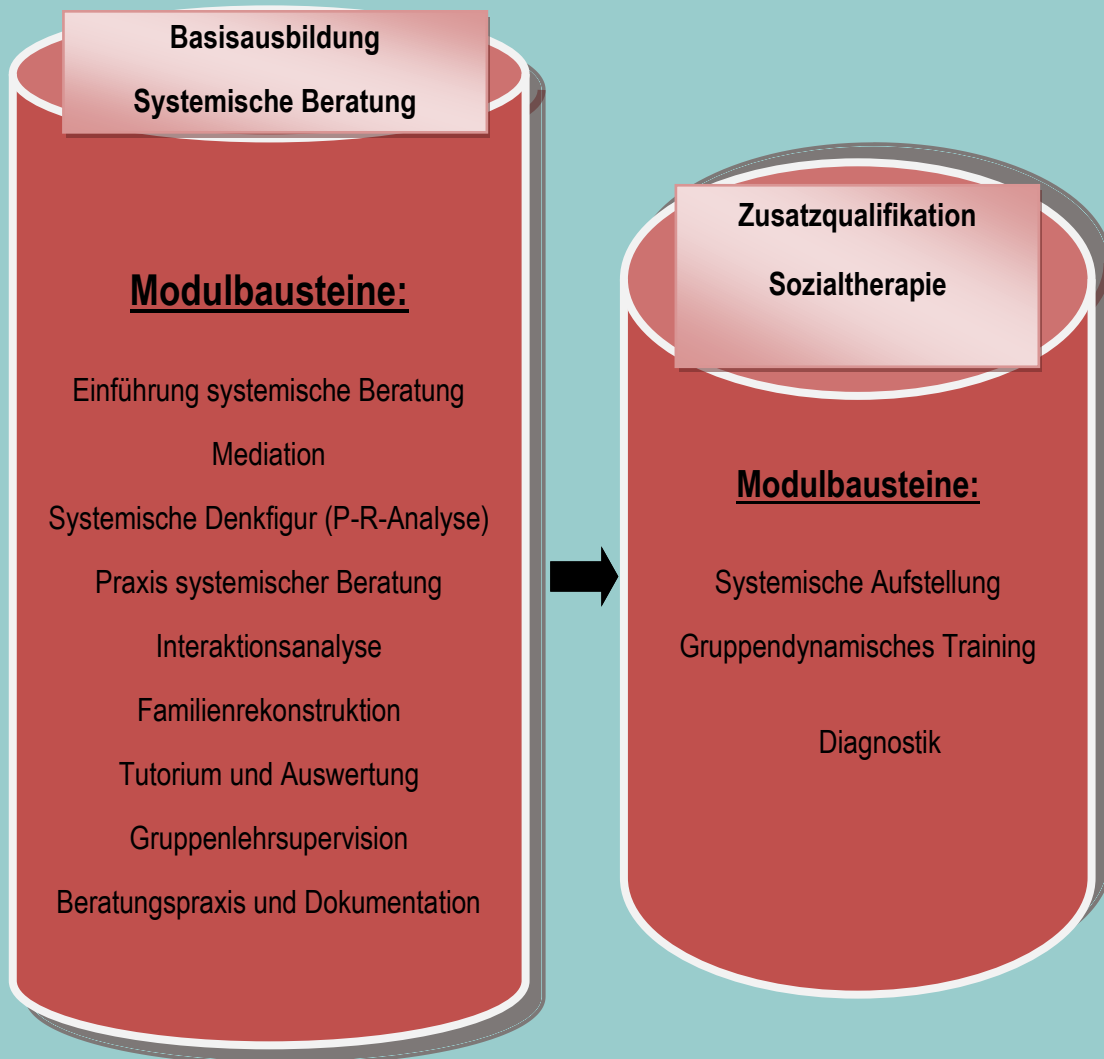
Inhalte der Weiterbildung zur/zum „SozialtherapeutIn“

- Selbständiges Anwenden einer Systemischen Aufstellung
- Teilnahme am Gruppendynamischen Training
- Erwerb eines diagnostischen Verständnisses
- Psychopathologie
- Kennenlernen der Störungen des ICD X Kapitel V
- Sucht und Abhängigkeit
- Umgang mit Suizid und Suizidalität
- Gesetze

Dauer der Ausbildung:

Die Weiterbildung soll berufsbegleitend konzipiert sein und soll bei vollständiger Teilnahme an allen Modulen circa 1 Jahr dauern.

*Weiterbildungsgänge „Systemische Beratung“ und „Sozialtherapie“ im
Aufbau und deren Überblick:*



*Zugangsvoraussetzungen und Zielgruppe der Weiterbildung „Supervision und Beratung in Organisationen“*

Die Weiterbildung „Supervision und Beratung in Organisationen“ soll auf den Weiterbildungen „Systemische Beratung“ und „Sozialtherapie“ aufbauen und kann nur bei vorheriger erfolgreicher Teilnahme beider Weiterbildungsgänge absolviert werden.

BewerberInnen anderer Professionen sollen nur in Einzelfällen aufgenommen werden. Über eine Zulassung soll in einem Fachgespräch entschieden werden.

Ziele der Weiterbildung „Supervision und Beratung in Organisationen“

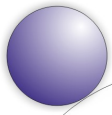
Durch die Supervisionsausbildung sollen die Absolventinnen befähigt werden in sozialen Institutionen, Wirtschaftsunternehmen, mit Einzelpersonen, Teams, Interteams und Gruppen supervisorisch tätig zu sein.

Umfang der Weiterbildung– zu den 662 Zeitstunden / 882 UE kommen noch dazu:

- 304 Zeitstunden / 405 UE Weiterbildungsstunden
- darin integriert mind. 40 Zeitstunden / 53 UE Praxis in Co-Leitung
- 15 / 20 UE Einzelsupervision
- 48 / 64 Gruppenlehrsupervision
- 80 Beratungen à 45 Minuten

Dauer der Ausbildung:

Die Weiterbildung soll berufsbegleitend konzipiert sein und soll bei vollständiger Teilnahme an allen Modulen circa 1,5 Jahre dauern.



*Weiterbildungsgang „Supervision und Beratung in Organisationen“ im
Aufbau und deren Überblick:*

Erfolgreicher Abschluss
zur/zum Systemische/r BeraterIn



Erfolgreicher Abschluss
zur/zum SozialtherapeutIn



**Supervision und Beratung in
Organisationen**

Modulbausteine:

Grundlagen der Supervision

Fallaufstellungen

Teamrekonstruktion und Teamaufstellung

Teamentwicklung

Organisationsentwicklung im
Organisationslaboratorium

Forschung mit der Grid

Praxis der Supervision

Auswertung und Tutorium

80 Beratungen

Einzellehrsupervision

Gruppenlehrsupervision

Beratungspraxis und Dokumentation

Co-Leitung in Praxis